

956. Poyer, Gült des Blasi — bei Weißkirchen.

1. Neue Einlage 1543.

Gülterschätzung 1542 27/385.

Mit einer mit 15 β besagten Wiese.

Zur weiteren Gültgeschichte s. Güлтаufsandung 4/45 fol. 1: Umschreibung der von Blasy Poyer „im Seding“ an Alban von Saurau übergebenen 1 R 7 β , die er seinerzeit von der Abtissin zu Judenburg gekauft hatte, 1563.

957. Pramerische (Prämerische) bzw. von Präm'sche Gülten.

1. Leibsteuer 1527 (Cristoff Pramers Erben, eingelegt durch Wolf von Eggenberg).
Nr. 157.

2. Neue Einlage 1544 (Hanns von Prem bzw. Praem).

Gülterschätzung 1542 29/421.

3. Leibsteuer 1568 (Eva von Wildenstein, Witwe nach Hanns von Pramb).

Nr. 26

4. Rauchgeld 1572/1573 (Eva von Wildenstein).

Nr. 269.

Inhaltsübersicht:

Unter 1: Untertanen zu Gersdorf¹⁾ OG. Niedergams, in der Pfarre Vasoldsberg, jenseits der Kainach²⁾ und in den Bühlen³⁾.

Unter 2: Summarische Schätzung der Untertanen, des Richterrechtes zu Gersdorf OG. Niedergams, des Bergrechtmestes zu Tobis⁴⁾ und Gersdorf OG. Niedergams und des Weinzehents bei Stainz⁵⁾.

Unter 3 und 4: Untertanen zu Gersdorf OG. Niedergams.

Dazu nur unter 4: Das Haus zu Gersdorf und ein Weinzierlhaus zu Graz.

Hinweise zur Gültgeschichte: Besitznachfolger der mit 40 R 1 β beansagten Gült der Witwe nach Christof Prämer ist lt. Steueranschlagbuch 1536 fol. 4' Hanns Prämer. — Zu weiteren Besitzveränderungen vgl. Steueranschlagbuch 1540 fol. 1': Verkauf von 8 R 6 β 10 S an Georg von Herberstein, und 1541 fol. 1': von 13 R 6 β an Wilhelm von Traupitz, sowie Güлтаufsandung 63/1294 fol. 1: Umschreibung von 6 R (Zehent) auf Franz Saurau, 1541 (vgl. dazu auch Urk. ddo. 1535 VI 4,—), fol. 2 und 3: von 1 R 4 β und 4 R 2 β auf Sigmund von Wildenstein, 1546 und 1551 (vgl. dazu Urk. 1550 III 19,—), fol. 5: von 6 R 7 β 28 S auf Franz von Saurau, 1552 (s. u. H. Hornegg) und fol. 6: von 1 R 4 β (Hof zu Gersdorf) von Esther Frölich, Tochter nach Hanns von Präm, auf ihren Gemahl Hanns Frölich, 1583 (vgl. dazu Urk. ddo. 1583 VII 20,—). — S. a. R. Pitter, Die Edelhöfe rings um Gams. III. Der Pramerhof in Gersdorf. In BfHK 9. Jg., 1931, S. 77—85.

¹⁾ Gersdorf. — ²⁾ Khüenach. — ³⁾ Pücheln. — ⁴⁾ Dobers. — ⁵⁾ Stannz.

958. Prankh, Herrschaft.

Älteres siehe unter Prankhische Gülten. — Siehe auch Einschlägiges unter Seckau, Stift.

1. Urbarextrakt mit den Ämtern Mautern und Weißkirchen. (Zum Unteren Schlosse Prankh gehörig): ca. 1580. A. Seckau Stift 158/121.

2. Haupturbar der beiden Schlösser Prankh: 1585.
 - a) Haupturbar. Mit Nachtrag ddo. 1614 September 10 über den Verkauf der beiden Schlösser durch Christoph Concin an Hanns Christoph Prem b. Mit Besitzveränderungen. (ol. Hs. 2919). A. Prankh 5/78.
 - b) Urbar. Mit Zusammenziehung der gleichnamigen Ämter und mit späteren Besitzveränderungen, die über a hinausgehen. (ol. Hs. 193).
A. Prankh 5/79.
3. Stift- und Steuerregister: 1600. A. Seckau Stift 158/121.
4. Hausgulden 1603. Nr. 255.
5. Ansatzurkunde für Adam Eusebius von Hoyos gegen die Erben nach Lucretia Gräfin von Ortenburg geb. Concin auf die beiden Schlösser Alt- und Neuprankh. Mit inseriertem Urbar: 1617 April 17 und 18.
A. Seckau Stift 158/121.
6. Stift- und Steueranschlagsregister der 1618 eingepfändeten Schlösser Alt- und Neuprankh: (1618). A. Prankh 5/83.
7. Schätzlibell der Herrschaft Prankh: 1622 April 27, Graz.
Insert im Schirmbrief für Adam Eusebius von Hoyos (vgl. 5), dem die Herrschaft nach Zurückweisung eines Einspruches des Stiftes Seckau, das inzwischen das Gut Prankh erworben hatte, zuerkannt worden war.
A. Prankh 5/84.
8. Schätzung des Schlosses Prankh und der zugehörigen Gülten und Gründe: (1622). A. Prankh 5/85.
9. Waldbuch der Herrschaft Prankh. (Mit Beschreibung der zugehörigen Wälder). A. Seckau Stift 157/120.
10. Beschreibungs- und Informationsbuch der H. Prankh und der zugehörigen Meiereien St. Marein bei Knittelfeld und Sulzberg: 1756.
 - a) „Urbarium.“ Orig. Ppr. A. Seckau Stift 157/120 a.
 - b) Konzept + Kop. Ppr. (in einem Band). Als Sackzehentregister weitergeführt für 1765/1776 + 1777/1787. Nachträge. A. Seckau Stift 157/120 b.

I n h a l t s ü b e r s i c h t :

Unter 2, 3 und 5, teilw. auch 1: Ä m t e r :

Die zum Oberen Schlosse Prankh gehörigen Ämter Prankh¹⁾, Trofaiach²⁾, Weißkirchen und Pischinger Amt.

Nur in 2 a: Notiz, den Charakter des Zinses dieser Untertanen betr.

Die zum Unteren Schlosse Prankh gehörigen Ämter Mautern³⁾ (dieses auch in 1) und Rachau.

Nur unter 1 und 2: Weißkirchen.

Nur unter 2: Untertanen aus dem Trofaiacher und Pischinger Amt.

Unter 4, 6 und 7: Die Ämter Prankh, Trofaiach, Mautern, Rachau, Weißkirchen und Pischinger.

Sonstiges: Unter 2 a und 5: Den beiden Schlössern zugehörige Getreide- und Haarzehente um Prankh, Moos⁴⁾, Altendorf und Feistritz, alle drei OG. Feistritz b. K., und Laas⁵⁾ OG. St. Marein b. K.

Nur unter 2 a: Der zum Unteren Schlosse gehörige, im Jahre 1531 beschriebene Zehent zu Niklasdorf⁶⁾, Waltenbach⁷⁾ und Foirach⁸⁾ und von den Gütern am Berg.

Der Weinzehent zu Deutschfeistritz (mit 6 Zehentberechtigten) und von den umliegenden Bergen zu „Feichtental“⁹⁾, „Gams“¹⁰⁾, „Schönbüchel“¹¹⁾, Dillachberg¹²⁾, (Klein-) Stübing¹³⁾, „Praittenperg“, Schwarzer¹⁴⁾, „Gogkental“, Zitoll, Eichberg¹⁵⁾ KG. Prenning, Prenningberg¹⁶⁾, Deutschfeistritz¹⁷⁾ und „Am Ganckh“.

Drei den beiden Schlössern zugehörige Bergrechte bei Deutschfeistritz. — Bergrechtmaße.

Zugehörungen zum Oberen Schlosse: Der obere Wassergraben. — Der Meierhof samt Stadl und Stallungen. — Acker, Wiesen, Halten und Hölzer. Zugehörungen zum Unteren Schlosse: Der untere Wassergraben. — Der Meierhof samt Stadl und Stallungen. — Äcker, Gärten, Wiesen, Almen, Halten, Wälder und Holzgerechtigkeiten. — Ein Blechhammerl an der Wasserleith.

Ins Deutsche übersetzte Kopie der Landesfreiheiten Kg. Rudolfs I. für das Herzogtum Steiermark ddo. 1277 Februar 18, Wien¹⁸⁾.

Unter 7 und 8: Der alte und neue Stock des Schlosses Prankh samt Zugehörung. — Meier- und Baugründe, die Halten, Almen, Weiden und Hölzer. — Fischerei und Tragrecht auf der Mur von der Gubernitz- bis zur St. Stefansbrücke samt drei Taferngerechtigkeiten. — Getreidezehent; Haarzehent um Prankh. — Gülden.

Unter 10: Der Getreidekasten zu Prankh; Einteilung. — Die Kastenmaße. — Ausgabe von Korn, Weizen, Hafer, Gerste, Bohnen, Grünem Fleisch, Geselchtem Fleisch und geselchtem Schweinefleisch, Speck, Krautmachet, Unschlitt, Schmer, Schmalz und Butter, Nudelschmalz und Salz; sonstige Extraausgaben. — Die ordinari tägliche Kost der Meierleute; die Kost in der Fastenzeit. — Extraausgaben für die Meierleute. — Ausgaben für die Zehentzähler. — Brotausgaben für die Meierleute.

Jahresausgaben für den Pfarrhof zu St. Marein und den Schulmeister daselbst für das Wetterleuten, den Pfarrer zu St. Lorenzen, den Zechner zu Moos KG. Feistritz b. K., für die Meierleute in Sulzberg und den Administrator für Messen.

Leikauf und Besoldung der Dienstleute bei der Herrschaft Prankh und der Meierei Sulzberg. — Tägliche Kost für die Mäher, Heuer, Roboter, Garbenreicher und Schnitter; Verpflichtungen und Kost bei verschiedenen Robotarbeiten (Holzarbeit, Anbauarbeit, Misten, Krautsetzen und Bohnenkrällen, Mähen, Schnittarbeit, Haarraffen, Krautrobot, Brechelrobot, Zäunen, Spinnen, Schafscheren, Wildführen, Weinführen und Wasserrunstputzen).

Beschreibung der Almen und Wiesen der H. Prankh und der entsprechenden Robotverpflichtungen. — Beschreibung der Felder zu Prankh mit der Verpflichtung zum Zäunen. — Almen und Halten mit Zäunung.

Sackzehentregister (fortgeführt für 1765/1787). — Dienstgetreideabschüttung zu Prankh. — Garben- und Haarzehent.

Beschreibung der zur H. Prankh gehörigen Wälder (s. a. u. 9) mit Holzberechtigungen und Holzmarken. — Die Roboter in St. Marein und Sulzberg mit Arbeitsverpflichtungen und Kost. — Haferansaat der Dienstleute zu Prankh. — Leinsamenansaat.

Vertrag ddo. 1738 VII 31 zwischen der H. Prankh und Lorenz Päll, Stift Seckauischem Rüksassen, wegen eines Grundstücktausches.

Nur unter 10 a: Die zum Sulzberg gehörigen Grundstücke. — Information für den Schmalzlgast bezüglich seiner Verpflichtungen und Rechte. — Laden- und Strohlieferungen für den Kalkbrand.

Nur unter 10 b: Die auf St. Marein gehörigen Grundstücke. — Spätere Eintragung: Meiergesinde zu St. Marein; Leikauf, Besoldung, Kleidung, ordinari und extraordinari Kost und Arbeit. — Spezifikation, was jährlich für die Meierleute zu Prankh an Unterhalt und Naturalien ausgegeben wird.

1) Prannckh, Prank. — 2) Trafeyach. — 3) Mauttrer Amt. — 4) Moß. — 5) Laß. — 6) Micheldorf. — 7) Waldtnpach. — 8) Feuriach. — 9) Veitenstall. Vgl. Zahn, ONB S. 175. — 10) Gams. Vgl. Zahn ONB S. 201. — 11) Schönpüchl. Vgl. Zahn ONB S. 428. — 12) Tillachperg. — 13) Stübming. — 14) Schwärtz. Vgl. Zahn ONB S. 177 MG. Deutschfeistritz. — 15) Aichperg. — 16) Prenningerperg. — 17) Feistritz. — 18) Sonst auch datiert unter 1277 II 20, Wien.

959. Prankhische Gülten.

1. Kaufbriefe (mit urbarialen Angaben):

- a) 1471 Juli 16,—: Dorothea, Frau des Reinprecht von Reichenburg, und Barbara, Frau des Hanns von Ruckhendorf, beide Töchter nach Hanns dem Schlüßler, schließen über das von ihrem Vater mit der Feste Kalsberg und den zugehörigen Gülten hinterlassene Erbe einen Teilungsvertrag. (S. a. u. 1 d).

A. Prankh 1/2, Kopialbuch fol. 248—250'.

- b) 1473 Oktober 12,—: Die Brüder Georg und Andree von Teufenbach verkaufen an Ernst von Prankh genannte Gülten.

A. Prankh 1/2, Kopialbuch fol. 54—59', 252—254' und 258—260.

- c) 1479 Juni 4,—: Wolfgang von Stubenberg verkauft an Ernst Prankher genannte Gülten.

A. Prankh 1/2, Kopialbuch fol. 263—265'.

- d) 1504 Dezember 15,—: Barbara geb. von Ruckhendorf, Frau des Bensch von Ebersdorf, verkauft an Christoph Prankher ihren halben Anteil an der Feste Kalsberg, wie er durch Erbschaft nach ihrem Vater Hanns von Ruckhendorf als Gemahl ihre Mutter Barbara Schlüßlerin an sie gekommen. (S. a. u. 1 a)

A. Prankh 1/2, Kopialbuch fol. 245—247'.

- e) 1513 Dezember 8,—: Johannes Geimann, Hochmeister des St. Georgsordens, und das Kapitel zu Millstatt verkaufen, nachdem ihnen K. Maximilian die ihnen gelegeneren Ämter in der Gegend zu Afritz und Wieser verpfändet hatte, an Christoph Prankher das Amt in der Perchau.

A. Prankh 1/2, Kopialbuch fol. 271—273 und 274.